



Bei der Gruppenarbeit entstanden tolle Ideen.

Co-Referentin Daniela Jurk.

Martin Schmidt (links), Stephan Kettner (rechts) und ihr Team im „SBZ“ Lübbecke.

Zwei Seminar-Tage in Oberhausen zu Finanzen und Kommunikationsarbeit

Kreisverband Lübbecke hat über 10.000 Mitglieder

Viel Neues mit Spaß gelernt

Wer Lust hatte, sein Wissen zu erweitern und sich auszuprobieren – und das Ganze in geselliger Runde – kam beim zweitägigen Seminarprogramm des SoVD NRW Ende November 2023 voll auf seine Kosten. Vor allem konnten die Fortbildungen zur Freude der über 40 Teilnehmenden endlich wieder in Präsenz stattfinden statt nur am Bildschirm wie in den vergangenen „Corona-Jahren“.

SoVD als „ADAC fürs Sozialrecht“ bekannt

Der SoVD ist in Ostwestfalen traditionell sehr mitgliederstark. Ende des vergangenen Jahres aber konnte allein der Kreisverband Lübbecke die 10.000er-Marke knacken. Grund dafür ist neben dem aktiven Vereinsleben auch die sehr hohe Nachfrage nach Sozialrechtsberatungen.

Zur Auswahl standen erneut zwei Seminar-Klassiker. Bei dem einen ging es grob gefasst um Kommunikation (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Marketing, Mitgliedergewinnung), bei dem anderen um Recht und Finanzen. Tagungsort war erneut das Hotel Neue Mitte in Oberhausen.



Bodo Hentsch, Leiter der Abteilung Finanzen in der Landesgeschäftsstelle, führte in seinem Seminar durch die Abgabenordnung, erläuterte die Aufgaben des Schatzmeisteramtes und sorgte mit praktischen Übungen dafür, dass es dabei nicht langweilig wurde. So konnte jeder und jede anhand einer Datei mit einem Muster-Ortsverband oder auch gleich seinem eigenen Ortsverband ausprobieren, wie gut er oder sie schon „Das kleine Kassenbuch“ beherrscht. Bei den Gesprächen während der Kaffeepausen und auch bei dem gemeinsamen geselligen Abend wurde spürbar: So trocken wie es klingt, ist das alles gar nicht!

Die Seminarteilnehmer*innen lauschten sichtlich gut gelaunt den lebendig vorgetragenen Themen.

Aber auch im Medien-Seminar ging es lebendig und praxisnah zu: Landespressesprecher Matthias Veit zeigte zum Beispiel live, wie man bei Facebook einen eigenen Account und später auch eine SoVD-Präsenz für den eigenen Ortsverband erstellt. Die Teilnehmerin, die sich für diese Demonstration freiwillig gemeldet hatte, konnte sofort loslegen und sich nebenbei über eine Vielzahl von Freundschaftsanfragen freuen. So schnell wird man „Content

Creator“ und Multiplikator für den SoVD in den sozialen Medien! Praktische Übungen und Tipps gab es auch beim Thema „So gelingen Fotos mit dem Smartphone“. Einfach die Foto-App öffnen und abdrücken gehört ab sofort der Vergangenheit an.

Ein richtiges Highlight beim Seminar Kommunikation war sicherlich die Unterstützung durch Co-Referentin Daniela Jurk. Sie arbeitet im Bereich Organisation und Events in der Landesgeschäftsstelle, kennt sich mit Marketing bestens aus und beherrscht auch noch Webdesign-Programme. Unter ihrer Anleitung erarbeiteten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in kleinen Gruppen kreative Lösungen, um auch mit geringem Aufwand auf den SoVD und seine Arbeit aufmerksam zu machen. Diese wurden im

Anschluss präsentiert und man muss sagen: Da waren richtig gute Ideen dabei!

Es gibt bei diesem Medienseminar zum Schluss immer auch einen originellen Exkurs. Und der bestand diesmal in einer Live-Demonstration von ChatGPT. Veit gab der Künstlichen Intelligenz die Aufgabe, ein Einladungsschreiben an SoVD-Mitglieder eines Kreises zu verfassen. Das Ergebnis war so verblüffend perfekt, dass ein Raunen durch die Reihen ging. Referentin Jurk konnte das aber sogar noch toppen und zeigte ein Foto, das sie mit Hilfe von KI so umgestaltete, dass sie es für den SoVD samt Schriftzug und Logo doch noch – im Gegensatz zum Originalbild – verwenden konnte. Ein toller Vorher-Nachher-Effekt – und so soll es bei Fortbildungen ja auch für alle sein.

„Wir freuen uns riesig über den regen Zulauf“, sagt Detlev Sassenberg, Vorsitzender des Kreisverbandes Lübbecke. Am 8. Dezember vergangenen Jahres konnte der SoVD-Kreisverband sein zehntausendste Mitglied begrüßen. „Allerdings zeigt das auch, dass sich viele Menschen im Streit mit Kostenträgern wie der Renten- oder der Krankenversicherung oder im Kampf um die Feststellung eines Grades der Behinderung mit dem Kreis Minden-Lübbecke überfordert fühlen und schlicht auf Hilfe angewiesen sind“, schlussfolgert Sassenberg.



Detlev Sassenberg, Kreisvorsitzender des SoVD Lübbecke

Der SoVD sei in der Region Ostwestfalen aber nicht nur als „der ADAC fürs Sozialrecht“ bekannt, sondern auch wegen seiner vielen Veranstaltungen und Fahrten beliebt: „Wir bieten attraktive Angebote in einer wachsenden Gemeinschaft, aber auch wer sich selbst engagieren möchte, ist bei uns richtig. Denn das Ehrenamt ist wichtiger denn je.“

Nicht nur die Zahl der Mitglieder wachse, sondern auch die Zahl der Verfahren, die der Verband für diese führe, ergänzen Stephan Kettner und Martin Schmidt aus dem Sozialrechtsberatungszentrum (SBZ) in Lübbecke: „Allein 2024 werden wir gut 1.300 Verfahren führen. Besonders freut uns die hohe Zahl der gewonnenen Widerspruchsverfahren. Diese zeigt, dass wir unseren Mitgliedern in doch recht kurzer Zeit helfen konnten – ohne Verfahren vor den Sozialgerichten, denn die können schon mal etwas dauern“, erklärten die erfahrenen Sozialrechtsjuristen.

Sassenberg bekräftigt diese Einschätzung: „Das ist ein großer Erfolg für alle, die sich mithilfe des SoVD gewehrt haben – gegen falsche Bescheide, fehlerhafte Rentenberechnungen, abgelehnte Pflege- und Behinderungsgrade oder etwa zu Unrecht abgelehnte Hilfsmittel. Es lohnt sich also, sich zu wehren. Die Kostenträger scheinen Anträge und Widersprüche auch schon mal abzulehnen und abzuwarten, ob sich überhaupt Widerstand regt.“ Das müsse man sich aber nicht gefallen lassen.

Dank des SoVD NRW könnten sich auch jene wehren, die sich keinen Fachanwalt leisten können.



Von links: Ruth Galla-Zobel und Hanne Ulbrich.

Kreisverband Herne zu Gast beim Lokalfunk

SoVD „auf Sendung“

Der SoVD Herne erhielt die Möglichkeit, sich im Rahmen eines Projektes der VHS und des Selbsthilfezentrums der Stadt Herne im Bürgerfunk des Radiosenders Herne 90.8 vorzustellen.

Kreisfrauensprecherin Ruth Galla-Zobel und die 2. Vorsitzende Hanne Ulbrich setzten sich zusammen und entwickelten ein Konzept für einen circa fünfminütigen Beitrag. Gar nicht so einfach – wo es doch so viel über den SoVD zu sagen gibt.

Die Sendung wurde am 3. Dezember 2023 ab 19.05 Uhr gesendet. Das Ergebnis hat überzeugt – und hoffentlich auch viele Zuhörende. Über einen Folgebeitrag wird bereits nachgedacht. Den Beitrag gibt es auf der Homepage des Kreisverbandes: www.sovd-herne.de unter „Verbandsleben und Aktuelles“ (ab ca. Minute 37).

Folge 14 des SoVD-Podcast „Sozialberatung to go“ zum Thema Depression

„Brauche ich eine Therapie?“

Die kalte und dunkle Jahreszeit schlägt manchen aufs Gemüt. Aber ist das nur eine leichte Verstimmung oder brauche ich Hilfe? Das Thema Depression stand diesmal im Mittelpunkt der Sendung. Sozialrechtsexpertin Greta Lutterbach sprach über die Möglichkeiten, sich professionelle Unterstützung zu holen und wie der SoVD dabei helfen kann.

Das Wetter ist das eine, die persönliche Lebenssituation eine ganz andere. Man hat einen Unfall, bekommt vom Arzt eine besorgniserregende Diagnose, ein*e Freund*in oder Familienangehörige*r stirbt, die eigene Beziehung scheitert oder einem die Kündigung auf den Tisch geknallt wird – immer wieder gibt es Ereignisse im Leben, die einen komplett aus der Bahn werfen können, davor ist niemand gefeit.

Aber auch die aktuelle Weltlage macht den Menschen seelisch zu schaffen, Kriege, Wirtschaftskrisen, mangelnde Zuversicht – auch das nimmt nicht wenige Menschen ziemlich mit. Aber wo verläuft die Grenze, ab wann braucht die Seele professionelle Hilfe und

wo findet man diese? Darum geht es in der neuen Ausgabe des Podcasts „Sozialberatung to go“, die von der Pressestelle des SoVD NRW produziert wird.

SoVD-Sozialrechtsexpertin Greta Lutterbach schildert, dass es für Termine bei kassenärztlich zugelassenen Psychotherapeuten lange Wartelisten gibt, die Kasse unter ganz bestimmten Bedingungen aber auch die Behandlung durch freie Therapeutinnen und Therapeuten bezahlt – und man dort deutlich schneller einen Termin zur Behandlung bekommt.

Den Podcast gibt es überall dort, wo es Podcasts gibt sowie auf dem Youtube-Kanal und der Homepage des SoVD NRW: www.sovd-nrw.de/service/podcast.



Von links: Greta Lutterbach sprach mit Pressesprecher Matthias Veit über ihre Erfahrungen aus der Praxis als SoVD-Sozialrechtsberaterin und gab den Zuhörer*innen nützliche Tipps.



Aus den Kreis- und Ortsverbänden



Ortsverband Rahden

Ortsverband Rahden

Auf der Weihnachtsveranstaltung wurden zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt: für 10 Jahre Lena und Andreas Haus herr, Ella Knaub, Marion und Marc Preuss, Wolfgang Spreen, Toni und Detthard Wittler, für 25 Jahre Gerda Hartmann und für 30 Jahre Gerda Bredenkötter. Vorsitzender Hans Waltemate wurde für 15 Jahre Vorstandsarbeit geehrt. Er hatte sich besonders für den Erhalt des Rahdener Krankenhauses eingesetzt.

Ortsverband Marxloh

Mitglieder und Gäste des SoVD Marxloh fuhren zum Weihnachtsmarkt nach Marbeck. Im Bus berichtete Vorsitzender Klaus Seidel von der zurückliegenden Bundesverbandstagung in Berlin und den

Inhalten, insbesondere der dort verabschiedeten Resolution gegen Rechtsextremismus, Populismus und Judenfeindlichkeit. Nach Mittagessen und Kaffeetrinken in Marbeck ging es dann nach Hause. (Auf dem Foto, v. l.: Brigitte Rabe, Klaus Seidel und Barbara Holstein.)

Ortsverband Werries

Beim Jahresabschlusstreffen wurden neun Mitglieder für ihre Treue zum SoVD geehrt. Die Veranstaltung fand in der Erlöser-Kirche in der Braamer-Straße statt.

Kreisverband Herne

Im Rahmen der Jahresabschlussveranstaltung wurden langjährige Mitglieder geehrt. Vorsitzender Gerd Griese überreichte die Ehrenurkunde für 10 Jahre an Bernhard Blank,



Ortsverband Marxloh



Ortsverband Hagen

für 20 Jahre an Agnes Rosinski, für 25 Jahre an Lore Röder, Dieter Krause, Ulrich Waßmuth, Petra Wernicke-Hauswirth und Hans Winkeler, für 30 Jahre an Bernd-Willi Guntermann, Gisela und Wolfgang Klenner und für 35 Jahre an Heinz Kasselman.



Ortsverband Werries



Kreisverband Herne

Ortsverband Hagen

Der Ortsverband Hagen beging am 16. Dezember seinen Jahresabschluss. Vorsitzende Monika Kroll freute sich über zahlreiche Ehrengäste, unter ihnen die SoVD-Vorstandsvorsitzende Michaela Engelmei-

er, Sara Dehn von der SoVD-Jugend auf NRW- und Bundesebene, der SPD-Bundestagsabgeordnete Timo Schisanowski, der Bezirksbürgermeister von Hagen-Haspe, Horst Wisotzki, 2. Bürgermeister der Stadt

Fortsetzung auf Seite 13



Aus den Kreis- und Ortsverbänden



Kreisverband Minden



Ortsverband Köln-Südwest



Ortsverband Böhlorst / Häverstädt

Fortsetzung von Seite 12
 Gevelsberg, Stefan Biederbick sowie Uwe Amende, Vorsitzender des VdK in Hagen.

Ebenfalls persönlich erschien der 2. Vorsitzende des SoVD-Kreisverbandes Iserlohn-Hagen, Rolf Steuernagel, der eine eindringliche Rede gegen Hass und Intoleranz hielt. Er bedankte sich bei allen, die sich vor Ort ehrenamtlich engagieren. Danach blieb noch genug Zeit, um das Jahr gemeinsam in adventlicher Atmosphäre Revue passieren zu lassen.

Ortsverband Köln-Südwest

Am Heintzelmännchenbrunnen in Köln trafen sich am 1. Dezember die Frauen des Ortsverbandes Köln-Südwest mit ihrer Frauensprecherin Heike Schumann. Nach einem gemeinsamen Besuch des Weihnachtsmarktes ging es ins „Mama Leone“, denn dort tagte der Frauenarbeitskreis im Rahmen des Jahresabschlusses. Dabei ging es unter anderem um das Thema Frauenaltersarmut, aber auch um erfreuliche Dinge wie den bevorstehenden Besuch im Duftmuseum Farina.

Kreisverband Minden

Der Kreisverband Minden hatte die Vorstände der Ortsverbände zum Jahresabschluss eingeladen. Als Gäste kamen auch der Landrat des Kreises Minden/Lübbecke, Ali Dogan, und der Böhlorster Bürgermeister Klaus von der Ahe, bei-

de SoVD-Mitglieder. Wie läuft es anderswo im Bereich des Ehrenamtes? Dazu hielt Heinz Steinmeier von der Sparkasse Minden einen Vortrag. Im Anschluss konnten sich die Anwesenden in geselliger Runde zu diesen Themen austauschen. *(Auf dem Foto: die Belegschaft der Kreisgeschäftsstelle mit Kreisvorstand, Landrat Ali Dogan, Bürgermeister Klaus von der Ahe sowie Heinz Steinmeier von der Sparkasse Minden.)*

Ortsverband Böhlorst / Häverstädt

Vorsitzende Waltraud Franke konnte circa 50 Mitglieder zum Adventskaffeetrinken begrüßen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Ehrungen langjähriger Mitglieder. Nach Kaffee und selbst gemachten Kuchen sorgte Jürgen Dirksmeier mit lustigen Anekdoten für gute Stimmung. Die Ehrungen der Jubilar*innen übernahm im Anschluss der Kreisvorsitzende Georg Plitnick *(s. Foto, links)*. Für 10 Jahre Mitgliedschaft wurden 16 Mitglieder ausgezeichnet, 15 für 20, zwei für 25, vier für 30 und drei Jubilare für 35 Jahre.

Ortsverband Fröndenberg

Eckhard May, Mitgliedsbetreuer des Ortsverbandes Fröndenberg und Umgebung, hatte die Jahresabschlussveranstaltung mal in einem anderen Stil organisiert. Die Mitglieder wurden ins Café „Buntes Sofa“ in Fröndenberg-Ardey einge-

laden, ein soziales Projekt des Fördervereins „Dorfgemeinschaft zur Wiederbelebung des ländlichen Raumes“. Der gesellschaftliche Treffpunkt für Jung und Alt bot dem Ortsverband eine gemütliche Stätte zum Verweilen und einen Raum für interessante Gespräche. Auch die Jahreshauptversammlung am 14. März wird dort stattfinden.

Ortsverband Recklinghausen-Suderwich

Beim Jahresabschluss des Ortsverbandes wurden Jubilar*innen geehrt, Weihnachtsgeschichten vorgetragen und dem Waltroper Shantychor gelauscht. Die anwesenden Jubilar*innen wurden vom Vorsitzenden Friedhelm Steckel geehrt und vom Recklinghäuser Bürgermeister Christoph Tesche persönlich begrüßt. Geehrt wurden Angelika Löhrhoff für 70 Jahre *(s. Foto Mitte unten, neben Friedhelm Steckel)*, Christa Kozur für 65 Jahre, Rüdiger Hermann, Annegret Ittermann, Regina Pachernegg, Sabine Pepping, Hein-Jürgen Sievers, Ursela Terwordt, Willi van Kempen, Gerhard Vogel, Barbara Waßler, Carola Groß und Annelies Schwarzer für 25 Jahre sowie Sabine Gaschler für 22 Jahre Treue zum SoVD.

Ortsverband Marl

Am 10. Dezember fand im Pfarrheim St. Josef die Jahresabschlussveranstaltung statt.



Ortsverband Fröndenberg



Ortsverband Marl

Als Gäste waren Bürgermeister Werner Arndt, die 1. Vorsitzende des Kreisverbandes Recklinghausen, Gabriele Helbig, Kreisfrauensprecherin Heike Harich sowie die Jubilar*innen eingeladen worden. Nach den Ansprachen des 2. Vorsitzenden Uwe Fricke und der 1. Kreisvor-

sitzenden übernahm Bürgermeister Werner Arndt das Wort. In seiner Ansprache hob er das Ehrenamt besonders hervor, ohne das ein Verband nicht überleben könne. Anschließend wurde allen Jubilar*innen für Ihre langjährige Mitgliedschaft **Fortsetzung auf Seite 14**



Ortsverband Suderwich



Ortsverband Suderwich



Ortsverband Suderwich

5 Termine



Grafik: Wellnhofer Designs/Adobe Stock

Ortsverband Brackwede-Quelle

8. Februar, 17 Uhr: Mitgliederversammlung, Gaststätte Taverne Sprungmann, Osnabrücker Straße 65, 33649 Bielefeld-Quelle.

Ortsverband Essen Süd / Ost / West

Jeden ersten Mittwoch im Monat ab 17 Uhr: Stammtisch im Café Extrablatt in Rüttenscheid.

Ortsverband Heepen-Milse

6. Februar, 15 Uhr: Mitgliedertreffen / Klöntreff, Ev. Gemeindehaus Vogtei Straße 5, 33719 Bielefeld. **Anmeldung erbeten** bei Peter Ilic, Tel.: 0521 / 14 38 639.

Ortsverband Hürth

2. Februar, 16.30 Uhr: Mitgliedertreffen, Gaststätte Braustuben, Nordring 3 (Ecke Sudetenstraße / Horbeller Straße), 50354 Hürth.

Kreisverband Köln-Aachen-Bonn

1. Februar und 1. März, 14.30 Uhr: Frauentreffen, DGB-Haus, Hans-Böckler-Platz 1, 50672 Köln, Parterre 1. Raum links.

Ortsverband Marl

7. Februar, 15 Uhr: Mittwochstreff.
25. Februar, 15 Uhr: Jahreshauptversammlung. Da einige Vorstandsmitglieder ausscheiden, benötigt der Ortsverband neue Kandidat*innen, die im Vorstand mitmachen wollen. Sollte es keinen kompletten Vorstand geben, muss der Ortsverband aufgelöst werden! **Anmeldung erforderlich bis 4. Februar** bei: Martina Bartz, Tel.: 02362 / 95 04 404, Uschi Klein-Lindner, Tel.: 02365 / 38 41 486, Helmuth Schöbel, Tel.: 02365 / 26 286 und Sigrid Radunski, Tel.: 02365 / 17 349.

Ort für alle Veranstaltungen: Pfarrheim St. Josef, Bergstraße 115, 45770 Marl.

Ortsverband Neuenrade

Jeden ersten Dienstag im Monat, 11 Uhr: Kaffeetrinken im Hotel Kaisergarten.

Ortsverband Waldbröl / Rupichterath-Oberberg

Jeden zweiten Mittwoch im Monat, 15 Uhr: Kaffeetrinken in den Räumen der AWO Waldbröl, Schladerner Straße 10-12, 51545 Waldbröl.

Sozialberatung



Grafik: warmworld / Adobe Stock

Mitglieder können Termine in den SoVD-Beratungszentren telefonisch vereinbaren. Unterstützung bietet die Landesgeschäftsstelle an unter Tel.: 0211 / 38 60 30. Weitere Informationen gibt es online unter: www.sovd-nrw.de/beratung/beratungszentren.

Impressum

SoVD Nordrhein-Westfalen e. V., Erkrather Straße 343, 40231 Düsseldorf, Tel.: 0211 / 38 60 30, Fax: 0211 / 38 21 75, Internet: www.sovd-nrw.de, E-Mail: info@sov-d-nrw.de.

Redaktion / Ansprechpartner Landesbeilage: Matthias Veit, Tel.: 0211 / 3 86 03 14, E-Mail: m.veil@sov-d-nrw.de.

Layout / Schlussredaktion: Redaktion der SoVD-Zeitung, Tel.: 030 / 72 62 22 141, E-Mail: redaktion@sov-d.de.

Druck und Vertrieb: Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co. KG, Wilhelmine-Reichard-Straße 1, 34123 Kassel.

Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Fotos oder Texte.



Aus den Kreis- und Ortsverbänden

Fortsetzung von Seite 13

im SoVD gedankt. Die Urkunden und die Präsente verteilten der 2. Vorsitzende Uwe Fricke und die Frauensprecherin des Ortsverbandes Marl, Uschi Klein-Lindner. Für 10 Jahre wurden Ute und Richard Morys, Claudia und Achim de Groot, Anke Schmeckel, Janette Scheykowski und Uschi Klein-Lindner geehrt sowie Gerd Kaczorek für 25 Jahre. Nach den Zeremonie saß man noch in gemütlicher Runde zusammen.

Kreisverband Bielefeld

Zum Tag des Ehrenamtes hatte Kreisfrauensprecherin Helga Sack ihre Kolleginnen aus den



Kreisverband Bielefeld

Ortsverbänden und den Vorsitzenden Wolfgang Kerker sowie Bezirksbürgermeister Frederik

Succhla (s. Foto, re.) eingeladen, um sich auszutauschen und das Jahr ausklingen zu lassen.



Der Landesverband gratuliert



Foto: ortis / AdobeStock

Schön, dass Sie zu uns gehören und dem Verband die Treue halten! Der SoVD NRW gratuliert an dieser Stelle sehr herzlich allen Geburtstagskindern und Jubilar*innen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass aus Platzgründen nur besonders hohe Geburtstage veröffentlicht werden können.

KV Bielefeld: Eleonore Kopschek (91), Ruth Hubbert (97).

KV Bochum-Hattingen: Gerd John (92), Waltraud Schröder (92), Manfred Gorzelitz (95).

KV Dortmund: Reinhold Nowak (90), Paul Justing (97).

KV Düsseldorf: Ferdinand Duitjer (92), Willi Fettig (93), Brunhilde Winkler (96).

KV Westliches Ruhrgebiet / Niederrhein: Mehmet Emen (90), Ellen Neumann (90), Gaynor Bogatzki (91), Heinz Wind (94), Kurt Wagner (95).

KV Essen: Gisela Scherhans (90), Siegfried Husemann (93).

KV Gelsenkirchen-Bottrop: Karl-Heinz Strahl (92), Adolf Zyweck (92), Karl Reuter (96).

KV Gladbeck: Benno Trepnau (96).

KV Gütersloh: Heinz Bartsch (94), Karl-Heinz Kampwerth (99).

KV Hamm-Unna: Gerda Brüggemann (90), Karl Behrendt (91), Siegfried Arens (93), Paul Franke (93), Heinz Graf (93), Elfriede Becker (96).

KV Herford: Irene Kuhlmann (91), Elli Jordan (93), Daniel Hughes (94), Waltraud Krahn (96), Lisa Bäunker (97).

KV Iserlohn-Hagen: Elisabeth Schumacher (91).

KV Köln / Bonn / Aachen: Anneliese Löbach (92), Charlotte Weger (97).

KV Lippe: Martha Rieke (91), Maria Vieregge (95).

KV Lübbecke: Elisabeth Hellweg (90), Dora Kirchhoff (90), Irene Kokemoor (90), Anita Pavel (90), Joachim Proske (90), Irmgard Windhorst (90), Erika Nowak (91), Heinrich Bollmeier (92), Ewald Borcherding (92), Gerd Ladwig (92), Hans Asche-

meyer (93), Frieda Hülsmeier (93), Elfriede Krause (93), Heinrich Barkhäuser (94), Erna Stengelmeier (94), Ruth Gehrmann (95), Elisabeth Hagemeyer (95), Lilli Kroos (95), Anita Mannel (95), Hans Bühn (96), Wilhelm Benker (101), Hermine Niemeier (103).

KV Märkischer Kreis / Siegen-Olpe-Wittgenstein: Heinz Risse (98).

KV Minden: Hermann Peithmann (90), Horst Schulz (90), Günter Rohlfing (93), Gerda Meil (95), Gertrud Sierig (95).

KV Recklinghausen: Günter Schöbel (90), Karl Schürmann (91), Lieselotte Barth (93), Adelheid Popielas (97), Alfons Zachlod (98).

KV Witten: Anna Wrobel (93), Rolf Rieger (94), Hans-Günter Junge (96).

Hohe Verbandsjubiläen

40 Jahre: Horst Oberwetter, Heidi Pfeiffer (Bielefeld), Peter Tamm (Dortmund), Heinz Meier, Rosemarie Quest, Josefa Schulz (Düsseldorf), Mustafa Arslan (Westliches Ruhrgebiet / Niederrhein), Willfriede Fenske (Essen), Johannes Ebberts, Bärbel Golzwarden, Irene Symkowski (Gelsenkirchen-Bottrop), Günter Richter (Gütersloh),

Theodor Pake, Hildegard El-lermeier, Ingrid Wendzich (Hamm-Unna), John Ransiek (Herford), Christa Hellmich, Gerda Laatsch, Josef Langenhorst (Lübbecke), Ruth Remmers, Dieter Pfalzgraf, Friedhelm Kröning (Minden), Norbert Wullenhaetker (Recklinghausen), Otto Ortjohann (Westfalen-Ost).

45 Jahre: Leni Wolff (Bielefeld),

Helmut Dziwis (Dortmund), Karl Wilkinghoff (Hamm-Unna), Joachim Sonntag (Iserlohn-Hagen).

50 Jahre: Helmut Tomala (Gladbeck), Hermann Kröger (Lübbecke).

55 Jahre: Horst Niemczewski (Dortmund).

60 Jahre: Helmut Vogel (Köln / Bonn / Aachen), Willi Dickel (Märkischer Kreis).